

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.02.2012
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:21 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Philipp Overmeyer

Ausschussmitglieder

Herr Stephan Blömer

Herr Kurt Ernst

Herr Christian Fahling

Vertretung für Herrn Michael Zobel

Frau Margarete Godde

Frau Silvia Klee

Herr Reinhard Latal

Herr Konrad Rohe

Herr Clemens Rottinghaus

Frau Julia Sandmann-Surmann

Vertretung für Herrn Norbert Hinzke

Frau Elsbeth Schlärman

Herr Norbert Schwerter

Herr Ali Yilmaz

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Verwaltung

Herr Werner Becker

Herr Manfred Schilling

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Norbert Hinzke

Herr Reinhard Thobe

Herr Michael Zobel

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 29.11.2011
2. Kosten des Weihnachtsmarktes und der Weihnachtsbeleuchtung 2011
Vorlage: 20/006/2012
3. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen
Vorlage: 20/009/2012
4. Übernahme der Abwasserbeseitigung durch den OOWV - Betriebsergebnisse der Jahre 2005 - 2010
Vorlage: 20/005/2012
5. Jährlicher Zuschuss an den Handels- und Gewerbeverein "Gans und Gar Lohne e.V." ab dem Jahr 2012
Vorlage: 20/002/2011
6. Zuschuss an den Sportverein TuS Blau Weiß Lohne e. V. für die Unterhaltung des Heinz-Dettmer-Stadions, Steinfelder Str. u. der Sporthalle am Bergweg
Vorlage: 20/004/2012
7. Förderung der Musikschule Lohne e.V.
Vorlage: 20/008/2012
8. Erstellung einer neuen Stadtkarte
Vorlage: 23/006/2012
9. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlich**1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 29.11.2011**

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 10 , Enthaltungen: 3

**2. Kosten des Weihnachtsmarktes und der Weihnachtsbeleuchtung 2011
Vorlage: 20/006/2012****Sachverhalt:**

Nach den Beschlüssen der politischen Gremien soll das von der Stadt Lohne zu tragende Defizit des Weihnachtsmarktes und der Weihnachtsbeleuchtung den Betrag von 50.000,00 € nicht übersteigen. Für das Jahr 2011 ergibt sich folgende Abrechnung:

1. Kosten für die Eisbahn	30.000,00 €
2. Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung	19.455,11 €
3. verschiedene sonstige Kosten	<u>1.834,17 €</u>
	51.289,28 €
4. Erträge aus Standgeldern	<u>4.100,00 €</u>
Defizit	47.189,28 €

Auch im Jahre 2011 waren keine Aufwendungen für die Neuanschaffung bei der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt notwendig.

Der Weihnachtsmarkt einschließlich Eisbahn wurde von dem Gastwirt Alfons Stratmann verantwortet. Hierfür wurde eine pauschale Kostenbeteiligung in Höhe von 30.000,00 € geleistet, die insbesondere alle mit der Eisbahn entfallenden Aufwendungen (Stromkosten) einschließt.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**3. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen
Vorlage: 20/009/2012****Sachverhalt:**

In § 21 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ist zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Kommune entsprechend den örtlichen Bedürfnissen u. a. ein Controlling mit einem unterjährigem Berichtswesen geregelt. Hiermit soll die Möglichkeit eröffnet werden, notfalls Korrekturen in der Haushaltsführung vorzunehmen. Zum Stichtag 31.12.2011 ergibt sich folgender Stand der Haushaltsausführung:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan	Stand 31.12.2011
Ordentliche Erträge	35.807.600,00 €	34.670.043,15 €
<u>davon</u>		
Gewerbesteuer	17.000.000,00 €	17.491.820,74 €
Ordentliche Aufwendungen	35.807.600,00 €	29.199.429,65 €
Außerordentliche Erträge	800.000,00 €	1.303.570,51 €
Außerordentliche Aufwendungen	450.000,00 €	258.733,37 €
Finanzhaushalt	Haushaltsplan	Stand 31.12.2011
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.965.500,00 €	34.571.838,34 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.250.400,00 €	28.977.874,63 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.907.000,00 €	5.961.881,43 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.254.000,00 €	5.122.770,42 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	71.000,00 €	76.045,44 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	80.000,00 €	76.865,95 €
Summe	+ 2.359.100,00 €	+ 6.432.254,21 €

Anmerkungen

- Das Gewerbesteueraufkommen liegt leicht über dem Haushaltsansatz.
- Nichtzahlungswirksame Vorgänge (Abschreibungen, Rückstellungen, Sonder-Postenauflösung, Wertberichtigungen) sind bisher nicht verbucht.
- Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken liegen über dem Haushaltsansatz.
- Der Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2011 wird sich gegenüber dem Jahresanfangsbestand erhöhen.
- Wie das Jahresergebnis des Jahres 2011 fällt, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehen. Es ist jedoch nicht wie im Vorjahr mit einem Fehlbetrag zu rechnen.

Gewerbesteuer Ist-Aufkommen

2011 =	17.376.521,00
2010 =	14.755.478,00
2009 =	16.717.053,00
2008 =	18.353.050,00
2007 =	18.196.308,00

Gewerbesteuer Jahres-Anordnungssoll

2011 =	17.491.820,74
2010 =	15.024.594,84
2009 =	16.705.438,52
2008 =	18.710.880,34
2007 =	18.193.951,41

Einkommensteueranteil

2011 =	6.772.677,00
2010 =	6.242.332,00
2009 =	6.502.467,00
2008 =	6.754.831,00
2007 =	5.872.928,00

Eine Nachfrage bezog sich zur großen Differenz beim Gesamtbetrag der Aufwendungen zwischen dem Haushaltsansatz und dem Wert zum 31.12.2011. Hierzu wurde verwaltungsseitig mitgeteilt, dass zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung nicht zahlungswirksame Beträge wie Rückstellungen und Abschreibungen noch nicht gebucht waren.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**4. Übernahme der Abwasserbeseitigung durch den OOWV - Betriebsergebnisse der Jahre 2005 - 2010
Vorlage: 20/005/2012**

Sachverhalt:

Der OOWV hat sich bei der Übernahme der Abwasserbeseitigung verpflichtet, der Stadt Lohne das Ergebnis der Jahresabschlüsse mitzuteilen. In den vergangenen Jahren wurde bereits mehrfach über die Betriebsergebnisse berichtet. Nunmehr liegt auch das Ergebnis für das Jahr 2010 vor. Insgesamt ergeben sich für die Jahre 2005 – 2010 folgende Abschluss-

zahlen:

	Erlöse €	Kosten €	Überschuss/ Fehlbetrag €
Schmutzwasser 2005	2.250.307,00	2.084.666,00	165.641,00
Schmutzwasser 2006	2.387.566,00	2.184.093,00	203.473,00
Schmutzwasser 2007	2.396.066,00	2.205.825,00	190.241,00
Schmutzwasser 2008	2.431.272,00	2.165.619,00	265.653,00
Schmutzwasser 2009	2.323.802,00	2.249.136,00	74.666,00
Schmutzwasser 2010	2.369.424,00	2.508.598,00	- 139.174,00
Niederschlagswasser 2005	303.448,00	269.303,00	34.145,00
Niederschlagswasser 2006	286.867,00	329.802,00	- 42.935,00
Niederschlagswasser 2007	279.630,00	415.408,00	- 135.779,00
Niederschlagswasser 2008	341.586,00	511.740,00	- 170.153,00
Niederschlagswasser 2009	316.433,00	353.250,00	- 36.817,00
Niederschlagswasser 2010	471.156,00	410.339,00	60.817,00

Hauskläranlagen 2005	8.499,00	6.597,00	1.902,00
Hauskläranlagen 2006	9.979,00	7.502,00	2.477,00
Hauskläranlagen 2007	11.262,00	7.382,00	3.880,00
Hauskläranlagen 2008	10.298,00	7.040,00	3.258,00
Hauskläranlagen 2009	11.466,00	8.016,00	3.451,00
Hauskläranlagen 2010	12.638,00	8.005,00	4.633,00

Für den Zeitraum von 2005 – 2009 (5 Jahre) wurde vereinbart, dass die Gebührensätze auf dem bisherigen Stand (1,40 €/cbm für Schmutzwasser, 0,25 €/qm für Niederschlagswasser, 38,00 €/cbm für Fäkalschlammabfuhr) verbleiben. Seit dem 01.01.2005 wurde vom OOWV die bisherige öffentlich-rechtliche Gebühr durch ein privatrechtliches Entgelt ersetzt.

Durch die Übertragung der Abwasserbeseitigung ist die Berechtigung zur Erhebung der Entgelte für die Abwasserbeseitigung auf den OOWV übergegangen. Nach Ablauf der Laufzeit in der das Entgelt festgeschrieben ist, also zum 01.01.2010, ist der OOWV verpflichtet auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen das Entgelt neu zu berechnen.

Der OOWV bewertet die verschiedenen Zweige der Abwassereinrichtung wirtschaftlich als Gesamtanlage. Auch im Jahre 2012 bleiben die Abwassergebühren unverändert. Insgesamt sind in den letzten ca. 20 Jahren sinkende bzw. konstante Gebührensätze zu verzeichnen.

Im Schmutzwasserbereich bewegen sich die Erlöse in den vergangenen Jahren in etwa auf einem gleichen Niveau, während sich bei den Kosten ein Anstieg abzeichnet. Bei der Niederschlagswasserbeseitigung hat eine Überprüfung der angeschlossenen Grundstücksflächen zu einer Mehrfläche von rd. 200.000 qm geführt (50.000,00 € an Erlösen). Die Ergebnisse künftiger Jahre werden in diesem Bereich durch notwendige Entschlammungen von Regenrückhaltebecken belastet.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

5. Jährlicher Zuschuss an den Handels- und Gewerbeverein "Gans und Gar Lohne e.V." ab dem Jahr 2012 Vorlage: 20/002/2011

Sachverhalt:

Die Ziele des im Jahr 2011 neu gegründeten Vereins umfassen nach der Vereinssatzung insbesondere:

- Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit der Lohner Unternehmen
- Interessenvertretung der Lohner Wirtschaft
- Stärkung der wirtschaftlichen Strukturen in Lohne
- Werbung für den Handel, das Handwerk und den Fremdenverkehr in Lohne
- Profilierung von Image und Identität der Stadt

- Erhöhung der Lebensqualität in der Stadt Lohne
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Stadtkonzepts als Basis für Stadtplanung und Stadtgestaltung

Für das Jahr 2011 hat der Verein von der Stadt Lohne folgende Zuschüsse erhalten:

- a) Für die verschiedenen Aktionen im Laufe des Jahres (Maifest, Kirmes, Stadtfest, Kohltage, Weihnachtsmarkt) einen allgemeinen Zuschuss in Höhe von 11.000,00 €
- b) Für die Einstellung einer Honorarkraft für die Vorbereitung und Koordinierung der verschiedenen Aktionen mit einem mtl. Aufwand von 1.000,00 € einen mtl. Zuschuss von 800,00 €. Die tatsächlichen Aufwendungen des Vereins (Bruttoarbeitgeberkosten, Büronutzung) betragen rd. 1.500,00 €

Nach der Beschlusslage ist über die Zuschusshöhe ab dem Jahr 2012 neu zu beraten und zu entscheiden. Bezüglich des Personalkostenzuschusses wurde seinerzeit beschlossen, die Zuschusshöhe ab dem Jahr 2012 möglichst zu reduzieren. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen Stadtfest und Weihnachtsmarkt wurden und werden weiterhin von der Stadt Lohne übernommen.

Der Handels- und Gewerbeverein „Gans & gar Lohne“ beantragt, den Zuschuss ab dem Jahr 2012 in bisheriger Höhe weiterzugewähren.

Eine Kürzung der Förderung ist nach Angaben des Vereins mit einer Einschränkung der Vereinsaktivitäten verbunden. Dies sei aufgrund der durchaus positiven Entwicklung im ersten Jahr bedauerlich.

Die bisherige Zuschusshöhe für den allgemeinen Zuschuss von 11.000,00 € orientierte sich an dem Beitragsaufkommen aus Mitgliedsbeiträgen des Vereins. Die Mitgliedsbeiträge sollen quasi verdoppelt werden. Zwischenzeitlich liegt das Aufkommen bei über 14.000,00 €

Die Zusammenarbeit zwischen dem neu gegründeten Handels- und Gewerbeverein und der Stadt Lohne wird als positiv beurteilt. Gleichwohl befindet sich der Verein weiterhin in der Aufbauphase. Ein aktiver Handels- und Gewerbeverein liegt insbesondere zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt im öffentlichen Interesse. Erfreulich ist, dass bereits im ersten Jahr die Mitgliederzahl um 40 auf über 100 erhöht werden konnte. Für die Jahre 2012 – 2014 ist daher ein Zuschuss in der Gesamthöhe von jährlich 21.000,00 € angemessen. In dem Haushalt des Jahres 2012 wurde bereits ein entsprechender Ansatz veranschlagt.

In der Diskussion wurde angefragt, wofür der allgemeine Zuschuss der Stadt Lohne verwandt wird. Hierzu wurde von der Verwaltung berichtet, dass für das Jahr 2011 ein Ausgabevolumen von rd. 44.000,00 € entstanden ist und eine große Position die „Maiveranstaltung“ darstellt. Insgesamt stellt sich die Ausgabenstruktur des Jahres 2011 wie folgt dar:

Open-Air-Veranstaltung (April 2011, Comedian „Was für ein Theater“)	rd. 7.000,00 €
Muttertagsaktionen	rd. 1.000,00 €
Maiveranstaltung	rd. 13.000,00 €
Veranstaltung mit Hitradio Antenne	rd. 3.000,00 €
Frühjahrskirmes	rd. 500,00 €
Herbstkirmes	rd. 1.000,00 €
Kohltage	rd. 500,00 €

Personalkosten

rd. 18.000,00 €

rd 44.000,00 €

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, dem Handels- und Gewerbeverein Gans & gar Lohne in dem Zeitraum 2012 – 2014 einen jährlichen Gesamtzuschuss in Höhe von 21.000,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13

**6. Zuschuss an den Sportverein TuS Blau Weiß Lohne e. V. für die Unterhaltung des Heinz-Dettmer-Stadions, Steinfelder Str. u. der Sporthalle am Bergweg
Vorlage: 20/004/2012**

Sachverhalt:

Dem Sportverein TuS Blau Weiß Lohne e. V. wurde im Rahmen des Privatisierungs- und Subsidiaritätsgedankens die Verantwortung für das Sportstadion an der Steinfelder Straße und für die Sporthalle am Bergweg übertragen. Der Verein trägt alle mit dem Betrieb und der Verwaltung des Stadions und der Sporthalle zusammenhängenden Kosten und hat für die Pflege, Wartung, Unterhaltung sowie Reparaturen der Anlagen zu sorgen. Im Gegenzug erhält der Sportverein für diese Aufwendungen von der Stadt Lohne einen Zuschuss.

Die Höhe des jährlichen Zuschusses wurde bisher jeweils für einen Zeitraum von 5 Jahren als Festbetrag bestimmt. Ab dem Jahre 2007 beträgt die jährliche Förderung:

Stadion Steinfelder Straße	99.000,00 €
Sporthalle am Bergweg	<u>24.000,00 €</u>
	123.000,00 €

Der Verein beantragt eine Erhöhung des städtischen Zuschusses für den Zeitraum 2012 – 2016 auf insgesamt 141.000,00 €. Auf der Grundlage der vorgelegten Buchungskonten des Vereins und unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen ist für die künftigen Jahre von folgenden jährlichen Kosten auszugehen:

Personalkosten	28.000,00 €
Verw. Berufsgen.	1.700,00 €
Pflege Rasenplätze	15.300,00 €
Pflege Kunstrasenplätze	4.500,00 €
Strom	15.500,00 €
Gas	13.500,00 €
Reinigung	16.500,00 €
Instandsetzung, Unterhaltung, Reparaturen Gebäude / Geräte	13.000,00 €
Müllabfuhr	2.200,00 €
Wasser	1.200,00 €
Telefon, Internet, Vers.	1.300,00 €
Neuanschaffung Geräte	9.000,00 €
Gesamt	121.700,00 €

In den bisherigen Berechnungen wurden die Kosten fiktiv um einen nicht exakt nachweisbaren Betrag für die kostenlose Überlassung von Arbeitskräften und Fahrzeugen erhöht (17.000,00 €) und anschließend ein Eigenanteil von 20 % abgesetzt.

Bei einem Verzicht auf diesen Erhöhungsbetrag und einem Eigenanteil von 10 % ergibt sich ab dem Jahr 2012 folgender Zuschuss:

Jährliche Kosten	121.700,00 €
./. Eigenanteil von 10 %	<u>12.170,00 €</u>
	109.530,00 €
Bisheriger Zuschuss	<u>99.000,00 €</u>
Erhöhung	10.530,00 €
Gerundet	10.000,00 €

Bei der Sporthalle Bergweg ändert sich der jährliche Zuschussbetrag aufgrund der Kostenentwicklung nur geringfügig von 24.000,00 € auf 25.000,00 €. Insgesamt ergibt sich damit in den Jahren 2012 – 2016 ein jährlicher Zuschuss von 134.000,00 €.

Die Übertragung der Verantwortung für das Stadion und die Sporthalle hat sich, wie bei den anderen Sportvereinen, aus Sicht beider Seiten bewährt. Eine zeitliche Bindung sollte auch für die Zukunft für 5 Jahre festgelegt werden.

Nach der verwaltungsseitigen Erläuterung bezog sich eine Nachfrage auf einen Vergleich der Unterstützungen der Stadt Lohne für den TuS Blau-Weiß Lohne und den Tennisverein. Hierzu wurde von der Verwaltung erklärt, dass der Tennisverein in den letzten Jahren von der Stadt Lohne große finanzielle Hilfen erhalten hat und ansonsten die Strukturen der Vereine nur schwer vergleichbar sind.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, den Zuschuss an den Sportverein TuS Blau Weiß Lohne e. V. für das Heinz-Dettmer-Stadion an der Steinfelder Straße ab dem Jahr 2012 von 99.000,00 € auf 109.000,00 € und für die Sporthalle am Bergweg in Höhe von 24.000,00 € auf 25.000,00 € zu erhöhen. Beide Zuschussbeträge bleiben im Zeitraum 2012 – 2016 unverändert.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 13

7. Förderung der Musikschule Lohne e.V. Vorlage: 20/008/2012

Sachverhalt:

Über die Förderung der Musikschule Lohne e.V. wurde letztmalig im Jahre 1997 beraten und entschieden. Seit dem Jahre 1997 erhält die Musikschule von der Stadt Lohne einen Zuschuss in Höhe von 400.000,00 DM, der sich jährlich um die prozentualen Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst erhöht. Für das Jahr 2012 beträgt die Förderung 260.000,00 €. Zusätzlich werden die Räume der Von-Galen-Schule einschl. Nebenkosten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Einnahme und Ausgabeentwicklung im Zeitraum 2002 – 2011 stellt sich wie folgt dar:

Erträge	2002	2011	mehr/ weniger	mehr/weniger Jahresdurchschnitt
Unterrichts-entgelte	376.143,42 €	444.300,11 €	+ 18,1 %	+ 1,8 %
Zuschuss Stadt Lohne	230.000,00 €	256.500,00 €	+ 11,5 %	+ 1,2 %
Zuschuss Landkreis Vechta	57.800,00 €	60.000,00 €	+ 3,8 %	+ 0,4 %
Zuschuss Land Nds.	19.404,10 €	10.844,25 €	- 44,1 %	- 4,4 %
sonstige Erträge	13.559,96 €	5.320,94 €	-	-

Aufwand	2002	2011	mehr/ weniger	mehr/weniger Jahresdurch-
----------------	-------------	-------------	--------------------------	--------------------------------------

				schnitt
Personalkosten Lehrer	622.556,97 €	669.938,40 €	+ 7,6 %	+ 0,8 %
Personalkosten Verwaltung	32.823,31 €	56.366,06 €	+ 71,7 %	+ 7,2 %
Personalkosten gesamt	655.380,28 €	726.304,46 €	+ 10,8 %	+ 1,1 %
sonstiger Aufwand	45.164,93 €	34.254,11 €	-	-

Schülerzahl	2002	2011
Schüler	1380	1257

Der Anstieg der Personalkosten bei der Verwaltung steht im Zusammenhang mit Änderungen in der Leitungsebene (Wegfall der Doppelspitze und Aufstockung der Verwaltungsstunden).

Die Vergütung der Lehrkräfte erfolgt in Anlehnung an die Regelungen des öffentlichen Dienstes für den kommunalen Bereich bzw. auf Honorarbasis. Von den Gesamtkosten des Jahres 2011 in Höhe von 760.558,37 € entfallen 726.304,46 € = 95,5 % auf die Personalkosten. Der Zuschuss der Stadt Lohne für das Jahr 2012 in Höhe von 256.500,00 € entspricht 35,3 % der Personalkosten. Die bisherige Förderpraxis mit einer Zuschusserhöhung entsprechend den Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst deckt somit nur etwa 1/3 der entstehenden Mehrkosten ab.

Beispiel:

Personalkosten 2011	= 726.304,46 €
+ 2 % Tarifierhöhung	= 14.526,09 €
Erhöhung des städt. Zuschusses (2 % von 256.500,00 €)	= <u>5.130,00 €</u>
Nicht gedeckte Kosten	= 9.396,09 €
	=====

Von den erhöhten Personalkosten werden somit lediglich etwa 1/3 durch die Zuschusserhöhung aufgefangen. Durch die nicht vermeidbare Personalkostenlastigkeit der Ausgabenstruktur des Vereins führt diese Förderstruktur dazu, dass sich der ehrenamtlich tätige Vereinsvorstand am Jahresende häufig mit Fehlbeträgen konfrontiert sieht, die in künftigen Jahren wieder abzubauen sind. Als Handlungsmöglichkeiten stehen jedoch nur wenige Instrumente zur Verfügung. Hierzu zählen Gebührenerhöhungen (letztmalig 01.01.2011), eine verzögerte Zahlung von Tarifierhöhungen an die Mitarbeiter, Gruppen- statt Einzelunterricht und vermehrter Einsatz von Honorarkräften (Studenten).

Eine Änderung dieser Situation ist nur durch eine Änderung der städtischen Förderstruktur zu erreichen. Hierzu wäre es notwendig, Zuschusserhöhungen an den Personalkostenaufwand zu koppeln. Lt. der vorstehenden Aufstellung haben sich die Personalkosten im Durchschnitt der letzten 10 Jahre um ca. 1 % jährlich erhöht. Bei Personalkosten von rd. 726.000,00 € ergibt sich eine jährliche Zuschusserhöhung von gerundet 8.000,00 €. Für das Jahr 2012 beträgt der Zuschuss der Stadt Lohne an die Musikschule 260.000,00 €. Es wäre auch sachgerecht und verwaltungspraktikabel, den Zuschuss für die Jahre 2012 – 2014, wie

bei anderen Vereinen, in Form eines Festbetrages zu gewähren. Hiernach ergibt sich ein Förderbetrag von jährlich 275.000,00 €

In der anschließenden Diskussion wurde von einem Redner der SPD-Fraktion angeregt, sich die Arbeit und Konzeption der Musikschule im Schulausschuss vorstellen zu lassen, um hier ggfs. zu Veränderungen und Verbesserungen zu kommen. Von einem anderen Ausschussmitglied wurde die Bindung für drei Jahre hinterfragt und die Gründung eines Fördervereins befürwortet. Insgesamt wurde in der Debatte die Arbeit der Musikschule gewürdigt und eine eigenständige Musikschule für die Stadt Lohne befürwortet. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der Schulausschuss überfordert ist, wenn dieser im Detail über die spezifischen Angebote der Musikschule befinden soll. Dieses ist Sache des Vereins und der dort angestellten hochqualifizierten Lehrkräfte. Weiter wurde auf die hohe Qualität der Ausbildung verwiesen, die sich auch in vielen Auszeichnungen bei Wettbewerben zeigt. Die Festlegung des erhöhten Zuschusses für einen Dreijahreszeitraum soll die Planungssicherheit des Vereins erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Die Musikschule Lohne e.V. erhält im Zeitraum 2012 – 2014 von der Stadt Lohne einen Zuschuss in Höhe von jährlich 275.000,00 € als Festbetrag. Anschließend ist über die Zuschusshöhe neu zu entscheiden.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 12 , Enthaltungen: 1

8. Erstellung einer neuen Stadtkarte Vorlage: 23/006/2012

Sachverhalt:

Die Stadtkarte Lohne wurde zuletzt im Jahr 2008 überarbeitet und wird seitdem unverändert herausgegeben. Die Vielzahl der Veränderungen durch die fortschreitende wohnbauliche und gewerbliche Entwicklung einschließlich Infrastruktur erfordert eine Überarbeitung der Karte.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN), Regionaldirektion Cloppenburg, hat der Stadt Lohne hierfür ein Angebot unterbreitet. Danach betragen die Kosten bei einer Auflage von 3.000 Exemplaren pauschal 4.450,00 €. Diese beinhalten einen örtlichen Feldvergleich sowie die Überarbeitung sämtlicher Karteninformationen. Die Papier- und Druckkosten werden für die genannte Auflagenstärke bei etwa 2.500,00 € liegen.

Die Stadtkarte hat sich sowohl für die tägliche Verwaltungsarbeit als auch für Firmen und Privatpersonen bewährt. Mit der Neuauflage der Stadtkarte lassen sich künftig wiederum zusätzlich aus den digitalen Datenbeständen kostengünstig Ortspläne und Übersichtskarten für Infotafeln erstellen.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, die Erstellung einer neuen Stadtkarte in Auftrag zu geben. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 6.950,00 € sind im Nachtragshaushalt 2012 zu berücksichtigen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 13

9. Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Tobias Gerdemeyer
Bürgermeister

Philipp Overmeyer
Vorsitzender

Werner Becker Manfred
Schilling
Protokollführer